

Lehramt an

Grund- und Mittelschulen Realschulen

Modulkatalog

Kunst

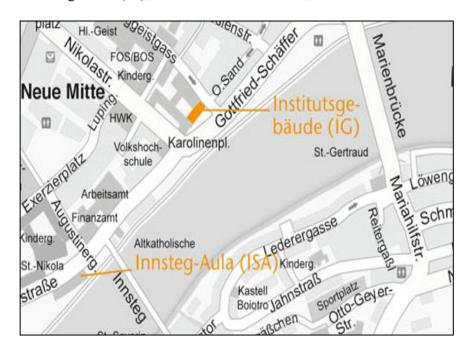


Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF Studiengangskoordination Raum IG 203 Tel.: +49 851 509-2963 / 2969

Tel.: +49 851 509-2963 / 2969 stuko.lehramt@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/



Seite 3 von 109

Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt

Inhaltsübersicht Modulkatalog Kunst

8 1	Begriffsbestimmung
§ 2	Kunst für das Lehramt an Grundschulen
§ 2 § 3	Basismodul zweidimensionales Gestalten I
§ 4	Basismodul zweidimensionales Gestalten II
§ 5	Basismodul dreidimensionales Gestalten I
§ 6	Basismodul dreidimensionales Gestalten II
§ 7	Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen
§ 8	Basismodul Kunstwissenschaft
§ 9	Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien
§ 10	Vertiefungsmodul Exkursion
§ 11	Kunst für das Lehramt an Mittelschulen
§ 12	Basismodul zweidimensionales Gestalten I
§ 13	Basismodul zweidimensionales Gestalten II
§ 14	Basismodul dreidimensionales Gestalten I
§ 15	Basismodul dreidimensionales Gestalten II
§ 16	Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen
§ 17	Basismodul Kunstwissenschaft
§ 18	Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien
§ 19	Vertiefungsmodul Exkursion
§ 20	Kunst für das Lehramt an Realschulen
§ 21	Basismodul zweidimensionales Gestalten I
§ 22	Basismodul zweidimensionales Gestalten II
§ 23	Basismodul dreidimensionales Gestalten I
§ 24	Basismodul dreidimensionales Gestalten II
§ 25	Basismodul Werken/konstruktives Bauen I
8 26	Basismodul Werken/konstruktives Bauen II



	Anlage 1: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Grundschulen Anlage 2: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Mittelschulen Anlage 3: Studienverlaufsplan Kunst für das Lehramt an Realschulen Anlage 4: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Kunst für das Lehramt an Grundschulen
§ 43 § 44	Basisqualifikationen Kunst GS Kunstdidaktische Basiskompetenzen
§ 38 § 39 § 40 § 41 § 42	Dreierdidaktik Kunst Mittelschule Basismodul zweidimensionales Gestalten, Neue Medien Basismodul dreidimensionales Gestalten / Werken / Konstruktives Bauen / CAD Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik Basismodul Gestalten im Schulalltag
§ 34 § 35 § 36 § 37	Dreierdidaktik Kunst Grundschule Basismodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik Basismodul Gestalten im Schulalltag
§ 31 § 32 § 33	Didaktik des Kunstunterrichts Basismodul Kunstdidaktik Vertiefungsmodul Kunstdidaktik
§ 27 § 28 § 29 § 30	Basismodul Kunstwissenschaft Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II Vertiefungsmodul Exkursion

Anlage 5: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Kunst für das Lehramt an Mittelschulen



Teilgebiete	LA GS	LA HS	LA RS
Künstlerische Praxis	28	28	28
Bildnerische Praxis	8	8	8
Kunstwissenschaft	9	9	9
Angewandte Disziplinen	nicht für	nicht für	nicht für
Theorie / Geschichte	nicht für	nicht für	nicht für
Σ KeCu	45	45	45
+ Option	9	9	15
Σ Fach	54	54	60
Fachdidaktik	12	12	12
Dreierdidaktik nach §§36 und 38 LPO I	9+3	17+1	nicht für
Basisqualifikationen Kunst	Für Studierende ohne Kunst in der Fächerwahl, es werden dafür keine LP vergeben.	nicht für	nicht für



§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS = Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS

LP = Leistungspunkt

EX = Exkursion

HS = Hauptseminar

PL = Prüfungsleistung

Pnr = Prüfungsnummer

PS = Proseminar

SE = Seminar

SL = Studienleistung SS = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunde

TU = Tutorium

V = Vorlesung

WS = Wintersemester



§ 2: Kunst für das Lehramt an Grundschulen

Studienplan für das Lehramt an		Grund	lschulen	im Fach Kunst	
mit 54 LP	nach § 50 LPC	I	Verantwortliche Person(en): Prof. Dr. Alexander Glas		
Stand: 14.10.2020					

1 Bei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Grundschulen mit 54 LP sind aus folgender Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 7) und die Vertiefungsmodule (Abs. 8 und 9) zu bestehen. Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2
				größeren bildnerischen Arbeiten



- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5
oder				Minuten Länge oder
SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy				vergleichbarer Leistung
(auch interdisziplinär)				
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios (SL),
				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis,				Materialwahl und gewähltem
- Holz in Theorie und Praxis,				Seminar
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis,				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis				Materialwahl und gewähltem
- Holz in Theorie und Praxis				Seminar
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Described in Construction with a desire Alex Assistance with				
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt				
wurde.				



- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer
				performativen Inszenierung von
				mind. 10 Minuten oder einer
				szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen / Erklärendes Zeichnen	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Werken/Konstruktives Bauen II	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
			9	

(7)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur	2	3		Compingama
Gegenwartskunst I				Gemeinsame
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur	2	3		Modulabschlussklausur (45
Gegenwartskunst II				Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		
			9	

(8)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales Gestalten, Neue Medien	/	Dreidimensionales	SWS	LP	Summe	Prüfung
						Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:



- SE a) Gestalten in der Fläche	je 2			aa) mind.3 größeren oder mind. 5
- aa) Zeichnung in Theorie und Praxis				kleineren bildnerischen Arbeiten
- ab) Malerei in Theorie und Praxis				ab) mind.3 kleineren oder mind. 2
- ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis				größeren bildnerischen Arbeiten
				ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2
b) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)				größeren bildnerischen Arbeiten
c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy				
(auch interdisziplinär)		Je 3		b) und c) einem Videofilm von 3
				bis 5 Minuten Länge oder
- SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3			vergleichbarer Leistung
- Ton in Theorie und Praxis				
- Holz in Theorie und Praxis				d) mind. 1 Werkstück je nach
- Metall in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

(9)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(11)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 7	35	42	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 8 und 9	8/11	12	





Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Grundschulen

§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten	QI.
753015	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3	 aus a) mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL
		4	6	,	

Anwesenheit*								
keine	50%	vollst.						
X								
X								

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:



- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Grundschulen

§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
a)+ba)	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere	
753035 a)+bb) 753036	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3	 bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) oder bb) 	PL
		4	6		

Anwesenheit*							
keine	50%	vollst.					
X							
X							

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Grundschulen

§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
a) 753051 b) 753052 c) 753053 d) 753054 e) 753055	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	Je 3	Je 3	Portfolio: mindestens ein Werkstück je Materialwahl	SL
		6	6		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen



- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Grundschulen

§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenho	eit*
						keine	50%	vollst.
aa) 753071 ab) 753072 ac) 753073 ad) 753074 ae) 753075	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis, ab) Holz in Theorie und Praxis, ac) Metall in Theorie und Praxis, ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 5 nicht gewählt wurde	Je 3	Je 3	Portfolio • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung_von mind. 10 Min. Länge oder einer szenische	PL	X		
753076	b) SE Szenische Spiel	3	3	Gestaltung aus b)		X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -



Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Grundschulen

§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	36. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I	3	3	Portfolio: • Vorlage von je mind. 1	
753105	b) SE Werken/Konstruktive Bauen II	3	3	Werkstück je nach Technik aus a) und b)	PL
	c) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen aus c)	
		9	9		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						
X						
X						

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:



- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.



§ 8: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semesterb) SSc) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame	
753125	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3	Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45	PL
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3	Minuten für c))	
		6	9		

An	wesenhe	eit*
keine	50%	vollst.
X		
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit



^{*} Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



Stand: 14.10.2020

§ 9: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	57. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenhe	eit*
						keine	50%	vollst.
aa) 753091 ab) 753092 ac) 753093 b) 753094 c) 746535 da) 753095 db) 753096 dc) 753097 dd) 753098 de) 753099	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder d) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis	a) Je 2 b) 2 c) 2 d) Je 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)	PL	X		



dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			Werkstück je Materialwahl aus c)	
Davon sind 3 Seminare zu wählen.	9	9	1/20021323111 44.0 0)	

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben



^{*} Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Bei c) zusätzlich

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



§ 10: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	56. Semester	1 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)	PL
		2	3		

Anwesenheit*								
keine	vollst.							
		X						

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



§ 11: Kunst für das Lehramt an Mittelschulen

Studienplan für das Lehramt an		Mittel	schulen	im Fach Kunst
mit 54 LP	nach § 50 LPC	I	Verantwortliche Pers	son(en): Prof. Dr. Alexander Glas
Stand: 14.10.2020				

1 Bei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Mittelschulen mit 54 LP sind aus folgender List die Basismodule (Abs. 2 bis 7) und die Vertiefungsmodule (Abs. 8 und 9) zu bestehen. Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2
				größeren bildnerischen Arbeiten



- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5
oder				Minuten Länge oder
SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch				vergleichbarer Leistung
interdisziplinär)				
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis,				Materialwahl und gewähltem
- Holz in Theorie und Praxis,				Seminar
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis,				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Holz in Theorie und Praxis				
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt				
wurde.				



- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer
				performativen Inszenierung von
				mind. 10 Minuten oder einer
				szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen/Erklärendes Zeichnen	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen (CAD, 3D, Animation)	3	3		mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
			9	

(7)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3		Gemeinsame
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3		Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		Minuten für Werkanalyse)
			9	

(8)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien		LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:



- SE a) Gestalten in der Fläche	je 2			aa) mind.3 größeren oder mind. 5
- aa) Zeichnung in Theorie und Praxis				kleineren bildnerischen Arbeiten
- ab) Malerei in Theorie und Praxis				ab) mind.3 kleineren oder mind. 2
- ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis				größeren bildnerischen Arbeiten
				ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2
b) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2			größeren bildnerischen Arbeiten
c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media	2			
Literacy (auch interdisziplinär)				b) und c) einem Videofilm von 3
				bis 5 Minuten Länge oder
- SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		vergleichbarer Leistung
- Ton in Theorie und Praxis				
- Holz in Theorie und Praxis				d) mind. 1 Werkstück je nach
- Metall in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

(9)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(11)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 7	35	42	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 8 und 9	8/11	12	



Leistungspunkte insgesamt:		54 LP	
----------------------------	--	-------	--



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt HS/MS

§ 12: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a)	GI.
/33013	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3	 mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL
		4	6		

Anwesenheit*							
keine	50%	vollst.					
X							
X							

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:



- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt HS/MS

§ 13: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anv	
	_			_		keine	
	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 mittlere oder		X	
a)+ba) 753035 a)+bb) 753036	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3	 mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) und bb) 	PL	X	
		4	6				

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -



Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



§ 14: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
a) 753051 b) 753052 c) 753053 d) 753054 e)	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	Je 3	Je 3	Portfolio: (mindestens ein Werkstück je Materialwahl)	SL
		6	6		

An	Anwesenheit*							
keine	50%	vollst.						
X								

Errechnung der Modulnote

Stand: 14.10.2020

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen



- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt HS/MS

§ 15: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenhe	eit*
						keine	50%	vollst.
aa) 753071 ab) 753072 ac) 753073 ad) 753074 ae) 753075	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis, ab) Holz in Theorie und Praxis, ac) Metall in Theorie und Praxis, ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 14 nicht gewählt wurde	Je 3	Je 3	Portfolio: • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenische	PL	X		
753076	b) SE Szenisches Spiel	3	3	Gestaltung aus b)		X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -



Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



§ 16: Basismodul Werken/konstruktives Bauen/erklärendes Zeichnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	36. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I	3	3	Portfolio: • Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik aus a)	
763095	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	 Vorlage von mind. 2 Zeichnungen aus b) mind. 1 Arbeit aus der 	PL
	c) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen (CAD, 3D, Animation)	3	3	bildnerischen Praxis, selbständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus c)	
		9	9	,	

An	Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.					
X							
X							
X							

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -



Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens und des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) auswählen und umsetzen.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt HS/MS

§ 17: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) jedes Semesterb) SSc) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame	
753125	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3	Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45	PL
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3	Minuten für c))	
		6	9		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						
X						
X						

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit



^{*} Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



Stand: 14.10.2020

§ 18: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	5 7. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenh	eit*
						keine	50%	vollst
aa) 753091 ab) 753092 ac) 753093 b) 753094 c) 746535 da) 753095 db) 753096 dc) 753097 dd) 753098 de) 753099	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder d) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis	a) Je 2 b) 2 c) 2 d) Je 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c)	PL	X	3070	Volist



Davon sind 3 Seminare zu wählen.	6-9	9	Material walli aus u)	
de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			Materialwahl aus d)	
dd) Papier in Theorie und Praxis			Werkstück je	
dc) Metall in Theorie und Praxis			• und/oder mind. 1	

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei c) zusätzlich:



- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



§ 19: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	57. Semester	1 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL
		2	3		

Anwesenheit*					
keine	50%	vollst.			
		X			

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | **verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



§ 20: Kunst für das Lehramt an Realschulen

Studienplan für das Lehramt an		Reals	schulen	im Fach Kunst
mit 60 LP	nach § 50 LPC	I	Verantwortliche Pers	son(en): Prof. Dr. Glas
Stand: 14.10.2020				

1 lei der Wahl von Kunst für das Lehramt an Realschulen mit 60 LP sind aus folgender Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 8) und die Vertiefungsmodule (9 bis 11) zu bestehen. Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung Art. 44 Abs. 2 Satz 1 (BayHSchG) in der jeweils geltenden Fassung der Universität Passau. In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3		mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
			6	

(3)

Basismodul Zweidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3		mind.3 mittleren oder mind. 2
				größeren bildnerischen Arbeiten



- SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2	3		mind. 1 Videofilm von 3-5
oder				Minuten Länge oder
SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch				vergleichbarer Leistung
interdisziplinär)				
			6	

(4)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten I	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
				Vorlage eines Portfolios,
CENI : 1 C : 1 : D : 1 W 1 : M				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis,				Materialwahl und gewähltem
- Holz in Theorie und Praxis,				Seminar
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis,				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				
			6	

(5)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3	je 3		mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Holz in Theorie und Praxis				
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 4 nicht gewählt				
wurde.				



- SE Szenisches Spiel	3	3		einer Aufzeichnung einer
				performativen Inszenierung von
				mind. 10 Minuten oder einer
				szenischen Gestaltung
			6	

(6)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3		mind. 1 Werkstück je Technik
oder				
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3		mind. 2 Zeichnungen
			3	

(7)

Basismodul Werken / Konstruktives Bauen II	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
				bestehend aus:
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D,	3	3		mind. 1 Arbeit aus der
Animation)				bildnerischen Praxis, selbstständig
				angefertigte Arbeit (Testformat)
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D,	3	3		mind. 1 Arbeit aus der
Animation)				bildnerischen Praxis, selbstständig
				angefertigte Arbeit (Testformat)
			6	

(8)

Basismodul Kunstwissenschaft	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3		Gemeinsame
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3		Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3		Minuten für Werkanalyse)



9

(9)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I	SWS	LP	Summe	Prüfung
Gestaiten, Neue Wedien 1				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
 SE a) Gestalten in der Fläche aa) Zeichnung in Theorie und Praxis ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis 	je 2			aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2
b) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2 2	je 3		größeren bildnerischen Arbeiten b) und c) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder
 SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff Ton in Theorie und Praxis Holz in Theorie und Praxis Metall in Theorie und Praxis Papier in Theorie und Praxis Textil in Theorie und Praxis, etc. 	je 3			vergleichbarer Leistung d) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
Davon sind drei Seminare zu wählen.			9	

(10)

Vertiefungsmodul Zweidimensionales / Dreidim Gestalten, Neue Medien II	ensionales SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:



- SE a) Gestalten in der Fläche	je 2	je 3		aa) mind.3 größeren oder mind. 5
- aa) Zeichnung in Theorie und Praxis				kleineren bildnerischen Arbeiten
- ab) Malerei in Theorie und Praxis				ab) mind.3 kleineren oder mind. 2
- ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis				größeren bildnerischen Arbeiten
				ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2
b) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2			größeren bildnerischen Arbeiten
c) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy	2			
(auch interdisziplinär)		je 3		b) und c) einem Videofilm von 3
				bis 5 Minuten Länge oder
- SE d) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	je 3			vergleichbarer Leistung
- Ton in Theorie und Praxis				
- Holz in Theorie und Praxis				d) mind. 1 Werkstück je nach
- Metall in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon sind zwei Seminare zu wählen.			6	

(11)

Vertiefungsmodul Exkursion	SWS	LP	Summe	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	3		Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
			3	

(12)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 8	35	42	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 9 bis 11	12/17	18	



Leistungspunkte insgesamt:			60 LP	
----------------------------	--	--	-------	--

§ 21: Basismodul zweidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten	
733013	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3	 aus a) mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b) 	SL
		4	6	,	

Anwesenheit*					
keine	50%	vollst.			
X					
X					

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik und Neue Medien wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

§ 22: Basismodul zweidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	
	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: • mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere		
a)+ba) 753035 a)+bb) 753036	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3	 bildnerischen Arbeiten aus a) mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) und bb) 	PL	
		4	6			

Anwesenheit*					
50%	vollst.				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | **verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen in Theorie und Praxis in den bildnerischen Bereichen zweidimensionaler grafischer Darstellungstechniken (insbesondere Zeichnen und Drucken), farbiges Gestalten sowie den Gebrauch und den Einsatz Neuer Medien erläutern.
- bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion analysieren sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.

Bei bb) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

§ 23: Basismodul dreidimensionales Gestalten I

Modulvoraussetzungen Modulangebot		Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer	
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester	

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	
a) 753051 b) 753052 c) 753053 d) 753054 e) 753055	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc.	Je 3	Je 3	Portfolio: (mindestens ein Werkstück je Materialwahl)	SL	
70000	Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen	6	6			

An	Anwesenheit*					
keine	50%	vollst.				
X						

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit mindestens "ausreichend" bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:



- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

§ 24: Basismodul dreidimensionales Gestalten II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenhe	eit*
						keine	50%	vollst.
aa) 753071 ab) 753072 ac) 753073 ad) 753074 ae) 753075	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis, ab) Holz in Theorie und Praxis, ac) Metall in Theorie und Praxis, ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 23 nicht gewählt wurde	Je 3	Je 3	Portfolio: • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und/oder eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder eine szenische Gestaltung aus	PL	X		
753076	b) SE Szenische Spiel	3	3	b)		X		
		6	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | **verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -



Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

§ 25: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I

Modulvoraussetzungen	Modulvoraussetzungen Modulangebot		Moduldauer	
Keine Jedes zweite Semester		36. Semester	1 Semester	

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753131	a) SE Werken/Konstruktive Bauen I oder	3	3	Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik	PL
753151	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen	PL
		3	3		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						
X						

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können



Bei der Wahl der Veranstaltung a) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

• grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.

Bei der Wahl der Veranstaltung ab) können die Studierenden nach Abschluss des Moduls

• einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.



§ 26: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II

Modulvoraussetzungen Modulangebot		Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer	
Keine Jedes zweite Semester		36. Semester	1 bis 2 Semester	

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	Portfolio: (mind. je eine Arbeit aus der bildnerischen Praxis,	DI
773101	b) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3	selbständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus a) und b))	FL
		6	6		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						
X						

Errechnung der Modulnote

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können



• exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) erläutern.
- dieses Wissen mit selbst gewählten komplexeren Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens verbinden, mittels des rechnergestützten Zeichnens planen, geeignete Techniken auswählen und das Projekt umsetzen.



§ 27: Basismodul Kunstwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:	a) jedes Semester	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul Orientierungskurs	b) SS	3. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame	
753125	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3	Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45	PL
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3	Minuten für c))	
		6	9		

Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.				
X						
X						
X						

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

- die Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart mit dem Schwerpunkt Europa beschreiben.
- Elemente der Kunstentwicklung strukturieren und interpretieren.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



Stand: 14.10.2020

§ 28: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	57. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	ECTS Prüfung		An	wesenhe	eit*
						keine	50%	vollst.
aa) 753091 ab) 753092 ac) 753093 b) 753094 c) 746535 da) 753095 db) 753096 dc) 753097 dd) 753098 de) 753099	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder d)SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis dc) Metall in Theorie und Praxis	a) Je 2 b) 2 c) 2 d) Je 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c)	PL	X		



dd) Papier in Theorie und Praxis de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus d)
Davon sind 3 Seminare zu wählen.	6-9	9	

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben



•

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

Stand: 14.10.2020

§ 29: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	5 7. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenhe	eit*
	-			_		keine	50%	vollst.
aa) 773151 ab) 773153 ac) 773154 b) 773155 c) 746535 da) 773156 db) 773157 dc) 773158 dd) 773159	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder d) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff da) Ton in Theorie und Praxis db) Holz in Theorie und Praxis	a) Je 2 b) 2 c) 2 d) Je 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: • mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) • und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) • und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) • und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b) und c)	PL	X		



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

Davon sind 2 Seminare zu wählen.	4-6	6	,	
de) Textil in Theorie und Praxis, etc.			Materialwahl aus d)	
dd) Papier in Theorie und Praxis			Werkstück je	
dc) Metall in Theorie und Praxis			• und/oder mind. 1	

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei c) zusätzlich:



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Bei c) zusätzlich:

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

§ 30: Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung:			
Basismodul zweidim. Gestalten I			
& II	Jedes zweite Semester	57. Semester	1 bis 2 Semester
Basismodul dreidim. Gestalten I &			
II			

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753152	EX Exkursion(en) (im Umfang von mindestens 4 Tagen)	2	3	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 6-8 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL
		2	3		

An	wesenhe	eit*
keine	50%	vollst.
		X

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt Realschulen

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis in den Bereichen des zweidimensionalen /dreidimensionalen Gestaltens bzw. der Neuen Medien wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- Fragestellungen an die Kunst entwickeln und mit der Kunstgeschichte in Relation setzen.



§ 31: Didaktik des Kunstunterrichts

Studienplan für das Le	ehramt an	GS, H	S & RS	in Fachdidaktik Kunst
mit 12 LP	nach § 33 i.V.1	n. § 50 LPO I	Verantwortliche Pers	son(en): Prof. Dr. Alexander Glas
Stand: 14.10.2020				

(1) ¹Bei der Wahl von Fachdidaktik Kunst für das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen und Realschulen mit 12 LP sind aus der folgenden Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. ²Vor der Lehrveranstaltung sollen die des Basismoduls erfolgreich absolviert werden.

(2)

Basismodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3		Gemeinsame Klausur (90
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	3		Minuten)
			6	

(3)

Vertiefungsmodul Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5		Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten
- TU Tutorium zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1		Text ohne Anhang)
			6	

(4)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2	4	6	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 3	3	6	



Leistungspunkte insgesamt:		12 LP



§ 32: Basismodul Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame	DI
753415	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	3	Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL
		4	6		

An	wesenhe	eit*
keine	50%	vollst.
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise



modularisiertes Lehramt: Didaktik Kunst

- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

Stand: 14.10.2020

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.



§ 33: Vertiefungsmodul Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes zweite Semester	56. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
752425	HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5	Gemeinsame Modulprüfung:	DI
753435	TU Tutorium zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1	Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	ΓL
		3	6		

An	wesenhe	eit*
keine	50%	vollst.
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Variationen von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess berücksichtigen, kennen und einsetzen können



Seite 83 von 109 Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst

- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leistungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluierung des Unterrichts wiederholen und vertiefen.
- diese theoretischen Kenntnisse auf die Unterrichtspraxis übertragen.
- Bewertungen von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden darlegen und diskutieren.
- Leistungsbewertungen, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigen, erkennen und umsetzen.
- die Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst durchführen.
- Kriterien einer fach- und anforderungsgerechten Beurteilung von Unterrichtsprozessen klären und deren Ergebnisse didaktisch begründen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des kunstpädagogischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.



§ 34: Dreierdidaktik Kunst Grundschule

Studienplan für das Le	ehramt an	Grund	lschulen	in Dreierdidaktik Kunst
mit 12 LP	nach §§ 35 und i.V.m. §§ 33 u		Verantwortliche Pers	son(en): Prof. Dr. Alexander Glas
Stand: 14.10.2020				

1 die Basismodule (Abs. 2 bis 4) zu bestehen. Als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls nach Abs. 4 notwendig. In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Stand: 14.10.2020

Basismodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
 SE a) Gestalten in der Fläche aa) Zeichnung in Theorie und Praxis ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis ba) Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) Davon ist ein Seminar zu wählen	2	2		aa) mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ba) und bb) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung



- SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	3	2		c) mind. 1 Werkstück je nach
- Ton in Theorie und Praxis				Materialwahl
- Holz in Theorie und Praxis				
- Metall in Theorie und Praxis				
- Papier in Theorie und Praxis				
- Textil in Theorie und Praxis, etc.				
Davon ist ein Seminar zu wählen.				
- SE Szenisches Spiel	3	2		einer Aufzeichnung einer
				performativen Inszenierung von
				mind. 10 Minuten oder einer
				szenischen Gestaltung
			6	

(3)

Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios
				bestehend aus
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur	2	3		Gemeinsame
Gegenwartskunst				Modulabschlussklausur (45
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3		Minuten für Kunstgeschichte, 45
				Minuten für Kunstdidaktik)
			6	

(4)

Basismodul Gestalten im Schulalltag	SWS	LP	Summe	Leistungsnachweis
- SE Gestalten im Schulalltag	2	0		Keine [Regelmäßige und aktive
	2	0	ohne LP	Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]

(5)



Stand: 14.10.2020

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 3	12	12	
- Modul nach Abs. 4	2	0	
Leistungspunkte insgesamt:			12 LP



Stand: 14.10.2020

§ 35: Basismodul Zweidimensionales / Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer		
Keine	Jedes Semester	12. Semester	1 bis 2 Semester		

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	An	wesenhe	eit*
	J					keine	50%	vollst.
	a) SE Gestalten in der Fläche aa) Zeichnung in Theorie und Praxis			Portfolio: Vorlage von • mind. 3 größeren oder		X		
aa) 753311 ab) 753312	ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis			mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten aus aa)				
ac) 753313 ba)	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär)	2	2	 mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten 		X		
753314 bb) 753321	bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)			aus ab)mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren	PL			
	Davon ist ein Seminar zu wählen			bildnerischen Arbeiten				
ca) 753315 cb)	c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff			aus ac)einem Videofilm von 3bis 5 Minuten Länge				
753316	ca) Ton in Theorie und Praxis			oder vergleichbarer				
cc) 753317	cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis	3	2	Leistung aus ba) und bb), mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl aus		X		
cd) 753318	cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc.			c)				
ce) 753319	Davon ist ein Seminar zu wählen.			• eine performative Inszenierung von mind.				



modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Grundschule

763076	d) SE Szenisches Spiel	3	2	10 Min. Länge oder einer szenischen Gestaltung aus d)	
		8	6		

X	

Seite 88 von 109

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:



- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik, Neue Medien und Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.

Bei bb) zusätzlich:

Stand: 14.10.2020

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



§ 36: Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer		
Keine	Jedes Semester	23. Semester	2 Semester		

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	
762221	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3	3 Gemeinsame Modulabschlussklausur (45		
763331	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3	Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	
		4	6			

Anwesenheit*							
keine	50%	vollst.					
X							
X							

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- * Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

Stand: 14.10.2020

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.



§ 37: Basismodul Gestalten im Schulalltag

Modulvoraussetzungen	Modulvoraussetzungen Modulangebot		Moduldauer		
keine	Jedes Semester	17. Semester	1 Semester		

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*			
							keine	50%	vollst.
				Keine					
753361	SE Gestalten im Schulalltag	2	0	[Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL				X
		2	0	_					

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Es wird keine Endnote für das Modul errechnet.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Die Studierenden erlernen theoretische Kenntnisse zu Präsentations- und Gestaltungsmöglichkeiten und wenden diese im Seminar praktisch an. Der Kompetenzerwerb erfolgt hierbei stufenartig von Sitzung zu Sitzung, die Einzelveranstaltungen sind aufeinander bezogen. Bei der praktischen Wendung der Theorie steht neben einer Rückmeldung durch das Plenum auch die Begleitung durch die Seminarleitung im Vordergrund. Da eine konstante Rückmeldung für den erfolgreichen Kompetenzerwerb ausschlaggebend ist und dieser nicht anderweitig abgeprüft werden kann, ist eine umfassende Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. "Gestalten im Schulalltag" (gemäß § 36 Abs. 1 Nummer 8 LPO I).



Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Bedeutung von Kunst für das Schulleben erläutern und Methoden und Techniken für die Gestaltung und Präsentation von Kunst wiedergeben und anwenden.
- kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahrnehmen.



§ 38: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

Studienplan für das Lehramt an		Mittel	schulen	in Dreierdidaktik Kunst			
mit 18 LP	nach §§ 37 und i.V.m. §§ 33 u		Verantwortliche Pers	son(en): Prof. Dr. Alexander Glas			
Stand: 14.10.2020							

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik der Kunst im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Mittelschulen mit 12 LP sind aus der folgenden Liste die Basismodule (Abs. 2 bis 5) zu bestehen. ² Als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls nach Abs. 5 notwendig. ³In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Stand: 14.10.2020

Basismodul Zweidimensionales Gestalten / Neue Medien	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios,
 SE a) Gestalten in der Fläche aa) Zeichnung in Theorie und Praxis ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) 	je 2	je 2		bestehend aus: aa) mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ba) und bb) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.				



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

- SE Szenisches Spiel	3	2		einer Aufzeichnung einer
				performativen Inszenierung von
				mind. 10 Minuten oder einer
				szenischen Gestaltung
			6	

(3)

Basismodul Dreidimensionales Gestalten / Werken/Konstruktives Bauen , CAD	SWS	LP	Summe	Prüfung
				Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
 SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff Ton in Theorie und Praxis Holz in Theorie und Praxis Metall in Theorie und Praxis Papier in Theorie und Praxis Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.	je 3	je 2		- mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- SE a) Werken/Konstruktives Bauen b) erklärendes Zeichnen c) konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen, CAD Davon ist ein Seminar zu wählen.	3	2		a) mind. 1 Werkstück je nach Technik b) mind. 2 Zeichnungen c) mind. 1 Arbeit aus der bildnerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat)
			6	

(4)

Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur	2	3		Gemeinsame
Gegenwartskunst				Modulabschlussklausur (45



- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3		Minuten für Kunstgeschichte, 45
				Minuten für Kunstdidaktik)
			6	

(5)

Basismodul Gestalten im Schulalltag	SWS	LP	Summe	Leistungsnachweis
CE Contains in Calculation				W.'
- SE Gestalten im Schulalltag	2	ohne		Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]
			ohne LP	

(6)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 4	20	18	
- Modul nach Abs. 5	2	0	
Leistungspunkte insgesamt:			18 LP



Stand: 14.10.2020 Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

§ 39: Basismodul Zweidimensionales Gestalten / Neue Medien

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	12. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Aı	
	_			-		keine	
aa) 753311 ab) 753312 ac) 753313	a) SE Gestalten in der Fläche aa) Zeichnung in Theorie und Praxis ab) Malerei in Theorie und Praxis ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis	je 2	je 2	Portfolio: Vorlage von • mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten aus aa)		X	
ba) 753314 bb) 753321	b) ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis (auch interdisziplinär) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) Aus a) und b) sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.	2	2	 mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ab) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ac) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung aus ba und bb) eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder einer szenischen Gestaltung aus c) 	mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ab) • mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten aus ac) PL		X
763076	c) SE Szenisches Spiel	3	2			X	
		7	6	<u> </u>			

An	Anwesenheit*						
keine	50%	vollst.					
X							
X							
X							



Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik und digitale Medien kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

Bei bb) zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML



Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Grafik, Druckgrafik, Neue Medien und Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene digitale Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) nutzen.
- unterschiedliche Spielformen erläutern und umsetzen.

Bei bb) zusätzlich:

Stand: 14.10.2020

Nach Abschluss des Moduls

- identifizieren die Studierenden fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen die Studierenden reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren die Studierenden an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren die Studierenden über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen "Information" und ihrer "Repräsentation" aus Sicht der Information und Media Literacy.



\S 40: Basismodul Dreidimensionales Gestalten / Werken/Konstruktives Bauen , CAD

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	13. Semester	1 bis 2 Semester

aa) 753315	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem				
ab) 753316 ac) 753317 ad) 753318 ae) 753319	Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis ab) Holz in Theorie und Praxis ac) Metall in Theorie und Praxis ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.	Je 3	Je 2	Portfolio: • mindestens ein Werkstück je Materialwahl aus a) • mindestens ein Werkstück je Technik aus b) • mind. 2 Zeichnungen	PL
763371	b) SE Werken/Konstruktives Bauen	3	2	aus c) • mindestens eine	
763372	c) SE erklärendes Zeichnen	3	2	Arbeit aus der bildnerischen Praxis,	
763373	d) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen, CAD Aus b) bis d) ist ein Seminar zu wählen.	3	2	selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus d)	

An	wesenhe	eit*
keine	50%	vollst.
X		
X		
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020



modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
- d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können



modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegendes Wissen über künstlerische Fragestellungen und Themen- sowie Arbeitsfelder im Gestalten im Raum wiedergeben.
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen.
- verschiedene Materialien wie Ton, Holz, Metall, Papier, Textil (und ggf. Gips u. a.) handhaben und die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen beschreiben.
- grundlegendes Wissen über Materialien und Werktechniken für eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt (Design) sowie des erklärenden Zeichnens zusammenfassen und wiedergeben.
- einfache Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens auswählen und umsetzen.
- grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation) erläutern.



§ 41: Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	23. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
763331	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45	PL
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik	2	3	Minuten für a), 45 Minuten für b))	
	_	4	6		

Anwesenheit*							
keine	50%	vollst.					
X							
X							

Errechnung der Modulnote:

Stand: 14.10.2020

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 50 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

• Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann



modularisiertes Lehramt: Dreierdidaktik Kunst Mittelschule

- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen wiedergeben.
- kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann, realisieren und differenzieren.
- Unterrichtsinhalte und -verfahren mit angemessener Fachsprache beschreiben und die Prozesse der Vermittlung reflektieren.
- die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen identifizieren und erklären.



§ 42: Basismodul Gestalten im Schulalltag

Modulvoraussetzungen Modulangebot		Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer		
keine	Jedes Semester	17. Semester	1 Semester		

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	S Prüfung SL/PL			An	eit*	
							keine	50%	vollst.
				Keine					
753361	SE Gestalten im Schulalltag	2	0	[Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL				X
		2	0						

Errechnung d	er Modulnote:
--------------	---------------

Stand: 14.10.2020

keine

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Die Studierenden erlernen theoretische Kenntnisse zu Präsentations- und Gestaltungsmöglichkeiten und wenden diese im Seminar praktisch an. Der Kompetenzerwerb erfolgt hierbei stufenartig von Sitzung zu Sitzung, die Einzelveranstaltungen sind aufeinander bezogen. Bei der praktischen Wendung der Theorie steht neben einer Rückmeldung durch das Plenum auch die Begleitung durch die Seminarleitung im Vordergrund. Da eine konstante Rückmeldung für den erfolgreichen Kompetenzerwerb ausschlaggebend ist und dieser nicht anderweitig abgeprüft werden kann, ist eine umfassende Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. "Gestalten im Schulalltag" (gemäß § 38 Abs. 1 Nummer 6 LPO I).



Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Bedeutung von Kunst für das Schulleben erläutern und Methoden und Techniken für die Gestaltung und Präsentation von Kunst wiedergeben und anwenden.
- kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahrnehmen.



Modulkatalog Kunst modularisiertes Lehramt: Basisqualifikation Kunst Grundschule

§ 43: Basisqualifikationen Kunst GS

Studienplan für das Lehramt an		Grund	lschulen	in Basisqualifikationen Kunst
mit 3 SWS ohne LP	nach § 36 Abs.1 Nr.4 LPO I		Prof. Dr. Alexander	Glas
Stand: 14.10.2020				

(1) ¹Für die Zulassung zur Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen müssen diejenigen Studierenden, die Kunst nicht im Rahmen der Fächerkombination gewählt haben, Basisqualifikationen im Fach Kunst erwerben, wobei hierfür das Modul Kunstdidaktische Basiskompetenzen (Abs. 2) erfolgreich zu absolvieren ist. ²Es werden dafür keine Leistungspunkte vergeben.

(2)

Stand: 14.10.2020

Kunstdidaktische Basiskompetenzen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Grundlagen Bildnerischer Praxis oder - SE Grundlagen Bildnerischer Praxis und Szenischem Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport	3	ohne		Keine [Regelmäßige und aktive Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten)]
			ohne LP	

(3)

Modul gesamt	SWS	LP	Summe
Modul nach Abs. 2	3	ohne	
Leistungspunkte insgesamt:			ohne LP



modularisiertes Lehramt: Basisqualifikation Kunst Grundschule

§ 44: Kunstdidaktik Basiskompetenzen

Modulvoraussetzungen	Modulvoraussetzungen Modulangebot		Moduldauer		
keine	Jedes Semester	1. – 7. Semester	1 Semester		

Pnr	Veranstaltung		ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*			
						keine	50%	vollst.	
758251	SE Grundlagen Bildnerischer Praxis oder	3	0	Keine [Regelmäßige und aktive					
758252	SE Grundlagen Bildnerischer Praxis und Szenischem Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport	3	0	Teilnahme (Arbeitsheft und praktische Arbeiten), unbewertet]	SL			X	
		3	0						

Errechnung der Modulnote:

keine

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 0 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Die Lehrveranstaltungen vermitteln die Basisqualifikationen des Kunstunterrichts. Um den Kompetenzgewinn sicherzustellen, ist eine regelmäßige Anwesenheit von Nöten, da dieser nicht anderweitig geprüft wird.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltung entspricht den Forderungen der LPO I bzgl. "Basisqualifikationen im Fach Kunst" (gemäß § 38 Abs. 1 Nummer 6 LPO I).



modularisiertes Lehramt: Basisqualifikation Kunst Grundschule

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: "Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung":

Die Studierenden

- beschreiben die gesellschaftliche Bedeutung des Fachs Kunst im Rahmen des Bildungsauftrags der Grundschule in ihren Grundzügen.
- differenzieren grundlegende Prozesse der Vermittlung von Unterrichtsinhalten und -verfahren.
- beschreiben die Entwicklung der Bildsprache von Kindern, analysieren deren alltagsästhetische Darstellungsweisen und reflektieren diese in ihren Grundzügen.
- nehmen kunstpädagogische Handlungsfelder im Klassenunterricht und im Schulalltag wahr.

Bei SE Szenisches Spiel zusätzlich:

• entwickeln ein fächerübergreifendes Theaterprojekt/Szenisches Spiel mit Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport.

